# [s.n.]

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **25 (1899)**

Heft 52

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-435815

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## Fründ Nebelspalter, i gratuliere!

Vor vielne Jahre isch es gsi,
I sitze be mym suure Wy
A fürme Trüebsalpsalter —
Da topplets plötzlich a d'r Thüre
„He alte Gränni, mach die füre!
I bi d'r Näbelspalter!"

Potts Millione — wott i flueche,
Do hockt mi Bursch ganz eifach zueche
A foht a härzlich lache. [Wunger,
„Was fehlt d'r Manuli? 's nimmt mi
Du gsehst ja dri, als hättist Hunger
A müeßtist Chrotte bache!" —

A jetz nimmt mi dä Bursch i d'Kur
A bal ist o die letzti Spur
Vo Hypochonder g'schwunde.
So isch es jede Wuche gange
Wir hei enang gar guet verstange
A i ha asah gsunde.

Grad hüt sts fenfezwenzg Jahr verby
Daß i bi Hypochonder gsi
A gsürmet ha im Psalter —
Drum säge u i o nit vergäbe:
Der Nötzli-Voskowits soll läbe,
Es Hoch dem Nebelspalter!

Bäremani.

**Chueri:** „Gute Tag, Rägel. Euers Hamperch häd meini au gschlächtet. Er händ neueme no vill Chabis."

**Rägel:** „Ja, 's ist wohr; i meini, i mües hüt wieder alle heinäh."

**Chueri:** „s'Gscheht I rächt. I hän I doch scho mängsmohl gseit, er sellid kä Kohl me feil ha bim Rathus zue, won I dä Stadtroth alli Samstig ä so Konkurrenz macht."

**Rägel:** „Säb scho; i ch giben aber 's Häuptli für en zwänzger und nüd für 4 Franke."

## Keine Extreme.

Vom Fisch iß weder Schwanz noch Kopf,
Vom Vogel weder Fuß noch Kropf,
Zwei Zipfel laß von jeder Wurst;
Zu allem aber lösch den Durst.


## Die Wirkung des russischen Knöterich!

I. **Herrn E. Weidemann in Liebenburg am Harz.**

Bitte mir gefl. noch 10 Packete Ihres Brustthees (russ. Knöterich) sofort zu senden, damit ich die Kur nicht unterbrechen muß. Ich erwähne noch, daß mir der Thee wunderbare Dienste leistet, mein Leiden, welches ich schon über 6 Jahre habe, ist fast vollständig nach nur 30-tägiger Kur gehoben, doch werde ich die 60-tägige Kur anwenden, um mein Leiden vollständig zu heilen. Ich werde nicht verfehlen, denselben in meinen Bekanntenkreisen zu empfehlen. Otto H. in D.

II. Ferner schreibt Herr Jean R. in B.: Hierdurch gestatte ich mir den Erfolg Ihres Brustthees (russ. Knöterich), den ich bei mir angewandt, mitzuteilen. Ich leide seit 2 Jahren an Lungentuberculose, mein Zustand war hoffnungslos, Husten, Auswurf, Abmagerung, Appetitlosigkeit, schlaflose Nächte, riesiger Schweiß und beständiges Fieber. Alle Anwendung von Medizin half nichts, bis ich vor einiger Zeit den Versuch mit Ihrem Thee machte. Ich kann denselben nicht genug empfehlen, wie vortrefflich dieser wirkt.

Nach Verbrauch von 10 Packeten stellte sich eine bedeutende Besserung ein, nach 15 Paketen war ich vom Fieber befreit, Schweiß hörte auf, Schlaf trat wieder ein, und habe bis heute einen guten Appetit, sodaß die Kräfte zunehmen; das Beklemmen der Brust hat aufgehört, nur noch ein wenig Husten und etwas Auswurf sind noch die einzigen Zeichen des Leidens, die ich hoffe, durch weiteres Nehmen Ihres Thees auch noch zu verlieren. Daher kann ich nicht genug der leidenden Menschheit dieses Mittel empfehlen. 104

**Das neue Bundespalais** colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu beziehen durch die **Expedition des „Nebelspalter"**.

**Reithosen, solid und bequem**

**J. Herzog.** Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (4

*Grösstes und leistungsfähigstes Etablissement der Möbel-Industrie.*

# Gewerbehalle
## der Zürcher Kantonalbank
92 Bahnhofstrasse **ZÜRICH** Bahnhofstrasse 92 99-5

Als **nützlichste**

# Neujahrsgeschenke

empfehlen:

**Herren- und Damenbureaux, Sekretäre, Arbeitstische, Büffets, Silberschränke, Ausziehtische, Krankentische. Kindermöbel, Musikständer, Etagèren etc., Polstermöbel jeder Art.**

**Minister-Bureaux und Stühle (Zürcher Fabrikat).**

***Complete Salon-, Speise- u. Schlafzimmer-Einrichtungen***

**Weitgehendste Garantie.**

## Pariser-Artikel

**Neuheiten non plus ultra**
per Dutzend Fr. 3, 4, 5, 6, 7.
**Versand gegen Nachnahme.**

**Spezialität** in **Parfumerien.**

**A Zehnder-Gerber,**
Coiffeur, 69-26
**Limmatquai Bahnhofbrücke.**

## Künstlerhaus Zürich

**Thalgasse 5, neben der Börse.**

**VIII. Serie (vom 22. Nov. bis Anf. Jan.)**

## Weihnachts-Ausstellung

**Zürcher Künstler.**

„Im Sterben", Gipsgruppe von Prof. Roth. 74-x

Täglich ununterbrochen geöffnet von 10 Uhr vorm. bis 7 Uhr abends.

## Fahnen und Flaggen

aus bestem, reinwollenem Schiffsflaggentuch, in beliebiger Grösse.
Bis zur Lickhöhe (Breite) von 225 cm aus einem Stück, ganz ohne Naht.
Wappen und Emblem werden zweiseitig, waschächt gedruckt.
Jede Flagge erhält eine kräftige Leinwandhülse zum Durchziehen der Aufhissleine, bei Banner zum Durchstechen einer Stange. **J. Herzog,** Poststrasse 8, **Zürich I.**

**„Ulricus"**

*Heilung*

**Passugg**
bei Chur

bei Störungen d. Verdauungsorgane, Verschleimung jeder Art, Erkrankungen der Nieren, Blase, Leber u. Gallenwege, Fettsucht u. Zuckerharnruhr, verspricht eine Kur mit

**Passugger Ulricus-Wasser**

stark alkal. eisenhaltiger Natron Säuerling.

**In allen Apoth. u. Mineralwasserhandlungen od. direct. durch d. Verwaltung d. Passugger Heilquellen A. G., Passugg.**

90-10


## Abonnements-Einladung.

Das

# Tagblatt der Stadt St. Gallen

und der Kantone **St. Gallen, Appenzell** und **Thurgau**
mit Gratisbeigabe der **„St. Galler-Blätter"**

Redaction: Alt-Landamm. *H. Seifert, Osk. Fässler, Vict. Hardung.*

Auflage 8200

hält sich zum **Abonnement** und zu **Insertionen** aller Art (Preis 15 Cts. per Petitzeile) bestens empfohlen. Abonnements nehmen alle schweiz. Postbureaux entgegen, gegen Entrichtung von

**Fr. 3.40** für 3 Monate. — Für 6 Monate **Fr. 6.70.**

Verlag des St. Galler Tagblattes:
**Zollikofer'sche Buchdruckerei.**